

# Reichs-Gesetzblatt.

## N<sup>o</sup> 21.

**Inhalt:** Gesetz, betreffend den einstweilen reservirten Theil der französischen Kriegskosten-Entschädigung. S. 217. — Postvertrag mit Italien. S. 222. — Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten. S. 222.

(Nr. 950.) Gesetz, betreffend den nach dem Gesetze vom 8. Juli 1872 einstweilen reservirten Theil der französischen Kriegskosten-Entschädigung. Vom 8. Juli 1873.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c.**

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

### §. 1.

Aus dem nach Artikel VI. des Gesetzes vom 8. Juli 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 289) einstweilen reservirten Theile der französischen Kriegskosten-Entschädigung im Betrage von 1½ Milliarden Franken werden dem Reichskanzler

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1) zu den einmaligen Ausgaben der Verwaltung der Kaiserlichen Marine für die Jahre 1873 und 1874 zusammen .....                                                                                                                                                                                                                                                  | 18,019,390 Thlr., |
| 2) zur Deckung der vorschußweise bereits erfolgten Einlösung der auf Grund der Gesetze vom 9. November 1867 (Bundes-Gesetzbl. S. 157) und 20. Mai 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 137) zur Beschaffung der Geldmittel für Erweiterung der Bundes-Kriegsmarine ausgegebenen, am 6. April, 15. Juli, bezw. 15. August 1872 fällig gewordenen Reichs-Schatzanweisungen .. | 10,692,500 .      |
| 3) für Errichtung des Reichstagsgebäudes .....                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 8,000,000 .       |
| 4) für das Retablissement des für die Verwaltung des Reichsheeres erforderlichen Kriegskartenbestandes für die Jahre 1873 und 1874 .....                                                                                                                                                                                                                         | 235,000 .         |

Latus .... 36,946,890 Thlr.

Reichs-Gesetzbl. 1873.

37

Ausgegeben zu Berlin den 13. Juli 1873.

	Transport . . . .	36,946,890 Thlr.
5)	zur Entschädigung der Verwaltungen der im Reichsgebiete belegenen Staats- und Privateisenbahnen, sowie der fremdländischen, dem Verein der Deutschen Eisenbahnen angehörigen Eisenbahnverwaltungen für die regulativwidrige Benützung ihrer Wagen zu Kriegszwecken innerhalb Deutschlands in dem Zeitraume vom 20. Juli 1870 bis zum 1. Mai 1871 .	600,000 .
6)	für die durch die Benützung der französischen Eisenbahnen beim Abzuge der deutschen Truppen aus Frankreich entstandenen gemeinsamen Fuhr- und Transportkosten . . . . .	1,833,000 .
7)	zur vollständigen Einrichtung der Artilleriewerkstatt in Straßburg für die Jahre 1873 und 1874 . . . . .	300,000 .
8)	für die Kosten, welche durch die Bewilligung von Zulagen, beziehungsweise extraordinären Kompetenzen an die in Elsaß-Lothringen dislozirten Kommandobehörden, Administrationen und Truppentheile für das Jahr 1873 erwachsen . . . . .	1,450,023 .
9)	zur Deckung der von der Reichs-Hauptkasse vom Jahre 1872 ab für gemeinsame Kriegszwecke bestrittenen Kosten . . . . .	171,294 .

zusammen 41,301,207 Thlr.

zur Verfügung gestellt.

Der unter Nr. 3 ausgeworfene Fonds von 8 Millionen Thalern ist bis zur gesetzlichen Verfügung darüber nach den Bestimmungen im Artikel III. des Gesetzes, betreffend die Geldmittel zur Umgestaltung und Ausrüstung von deutschen Festungen, vom 30. Mai d. J. (Reichs-Gesetzbl. S. 123) zinsbar anzulegen und zu verwalten. Die Zinsen wachsen dem Fonds für den Bau des Reichstagsgebäudes zu.

Die Verwendung des unter Nr. 8 ausgeworfenen Betrages erfolgt nach Maßgabe der Anlage. Die den Offizieren und seroisberechtigten Militärbeamten durch Gesetz vom 30. Juni 1873 gewährten Wohnungsgeldzuschüsse kommen auf die unter I. und II. der Anlage gewährten Zulagen in Anrechnung und sind hier als Ersparnisse nachzuweisen.

### §. 2.

Der Restbestand des nach Artikel VI. des Gesetzes vom 8. Juli 1872 einstweilen reservirten Theils der französischen Kriegskosten-Entschädigung wird, insoweit über denselben nicht durch besondere Reichsgesetze verfügt worden ist, zwischen dem vormaligen Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg, Baden und Südbayern nach dem im Artikel VI. des Gesetzes vom 8. Juli 1872 festgestellten Maßstabe vertheilt.



§. 3.

Der nach §. 2 dieses Gesetzes dem vormaligen Norddeutschen Bunde zufallende Antheil wird unter die Bundesstaaten nach dem Maßstabe vertheilt, welcher in dem durch das Gesetz vom 13. Juni 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 211) festgestellten Haushaltsetat des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870 der Vertheilung der Matrikularbeiträge zu Grunde gelegt ist.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Ems, den 8. Juli 1873.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

---

Anlage.

## Berechnung der Mehrkosten,

welche durch Bewilligung von Reichszulagen resp. extraordinären Kompetenzen an die in Elsaß-Lothringen dislozirten Kommando- u. Behörden und Truppentheile gegen die Friedenskompetenzen pro 1873 erwachsen.

Bezeichnung der Ausgaben.	Geldbetrag für 1873.  Thlr.	Bemerkungen.
I. Zulagen für nicht regimentirte Offiziere und Beamte: a) in Höhe der ganzen reglementsmäßigen Feldzulage auf die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1873..... 82,600 Thlr.; b) in Höhe von $\frac{1}{2}$ der sub a. veranschlagten Sätze auf die Zeit vom 1. August bis Ende Dezember 1873..... 44,250 * <hr/> Summe I.....	          126,850	ad I. Die etatsmäßigen Friedens-Dienstzulagen sind vorweg in Abzug gebracht.
II. Zulagen für regimentirte Offiziere und Beamte: a) wie sub Ia. pro Januar bis ult. Juli 1873..... 220,430 Thlr.; b) wie sub Ib. pro August bis ult. Dezember 1873..... 118,090 * <hr/> Summe II..... Summe I. und II.....	          338,520  465,370	          *
III. Theuerungszulagen für sämtliche Unteroffizierchargen und diesen im Range gleichstehende Beamten: für 120 Portepesfähnriche der Kriegsschule in Metz à 5 Thlr. monatlich..... 7,200 für 3692 Unteroffiziere und Beamte im gleichen Range à 3 Thlr. monatlich..... 132,912 <hr/> Summe III.....	          140,112	



Bezeichnung der Ausgaben.	Geldbetrag für 1873.  26kr.	Bemerkungen.
IV. Außerdem Eheerungszulagen für die verheiratheten Individuen der Kategorie sub III. bei Annahme der Verheiratheten zu ca. 10 pCt. mit je 1 Frau und 2 Kindern durchschnittlich:		
für 400 Frauen à 3 Thlr. monatlich .....	14,400	
für 800 Kinder à 2 Thlr. monatlich .....	19,200	
Summe IV.....	33,600	
V. Große Friedens-Viktualienportion ohne Soldabzug für 28,706 Unteroffiziere und Mannschaften inkl. Unterbeamte durchschnittlich à 4 Sgr. 3 Pf. täglich pro Januar bis Ende Juli 1873 .....	627,943	ad V. Hierbei ist der Betrag der kleinen Viktualienportion mit dem Durchschnitt von 1 Sgr. 1½ Pf. vorweg in Abzug gebracht.
Dazu der von dem Manne nicht herzugebende Solbantheil zur Beschaffung der kleinen Friedens-Viktualienportion pro August bis Ende Dezember cr. auf obige Stärke à 1½ Sgr. täglich.....	182,998	
Summe V.....	810,941	
<b>Rekapitulation.</b>		
Titel I und II. Feldzulage.....	465,370	
, III. Eheerungszulage für Unteroffiziere u. ....	140,112	
, IV. Desgl. für verheirathete Unteroffiziere u. ....	33,600	
, V. Mehrkosten der Viktualienverpflegung .....	810,941	
Gesamtbetrag.....	1,450,023	



(Nr. 951.) Postvertrag zwischen Deutschland und Italien. Vom 11. Mai 1873.

Seine Majestät der Deutsche Kaiser und Seine Majestät der König von Italien, von dem Wunsche geleitet, die postalischen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend zu verbessern und zu erleichtern, haben die Vereinbarung eines beschlussigen Vertrages beschlossen und für diesen Zweck zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der Deutsche Kaiser:

Allerhöchstihren General-Postdirektor Heinrich Stephan und

Allerhöchstihren Geheimen Post-rath Wilhelm Günther und

Seine Majestät der König von Italien:

Allerhöchstihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preußen, Grafen Eduard von Launay,

welche nach erfolgtem Austausch ihrer in guter und regelrechter Form befundenen Vollmachten, über die nachstehenden Artikel übereingekommen sind.

#### Artikel 1.

Zwischen der deutschen Postverwaltung und der italienischen Postverwaltung soll in geschlossenen Briefpaketen ein regelmäßiger Austausch von

gewöhnlichen Briefen,  
Postkarten,

(Nr. 951.) Convenzione postale fra Germania e l'Italia. Di 11 Maggio 1873.

Sua Maestà l'Imperatore di Germania e Sua Maestà il Re d'Italia animati dal desiderio di migliorare e facilitare le relazioni postali fra i due paesi, hanno determinato di stipulare un trattato postale, al quale effetto hanno nominato per Loro Plenipotenziari:

Sua Maestà l'Imperatore di Germania:

il Signor Enrico Stephan, Direttore Generale delle Poste e

il Signor Guglielmo Günther, Consigliere intimo delle Poste

e Sua Maestà il Re d'Italia:

il Signor Conte Edoardo de Launay, Suo inviato straordinario e Ministro Plenipotenziario presso Sua Maestà l'Imperatore di Germania, Re di Prussia

i quali dopo essersi comunicati i loro pieni poteri, trovati in buona e debita forma, sono convenuti nei seguenti articoli:

#### Articolo 1°.

Fra l'Amministrazione delle poste della Germania e l'Amministrazione delle poste d'Italia vi sarà un cambio periodico e regolare in pieghi chiusi:

di lettere ordinarie,  
di biglietti postali,

rekommandirten Briefen und anderen rekommandirten Korrespondenzgegenständen,

Zeitungen und anderen Drucksachen,

Waarenproben,

Handels- oder Geschäftspapiere und Manuskripten

stattfinden.

Der Austausch soll in geschlossenen Briefpaketen erfolgen

- a) auf dem Wege durch Oesterreich,
- b) auf dem Wege durch die Schweiz,
- c) auf dem Wege durch Frankreich und eintretenden Falls durch Belgien.

Die Briefpakete sollen stets auf dem schnellsten Wege befördert werden. Sollten mehrere Wege die gleiche Beschleunigung darbieten, so bleibt der absendenden Verwaltung die Wahl des Weges überlassen.

Die beiderseitigen Postverwaltungen behalten sich vor, diejenigen Postanstalten zu bezeichnen, welche die gegenseitige Uebersieferung der Korrespondenzen zu bewirken haben.

## Artikel 2.

Die Kosten für den Transit der Briefpakete durch Oesterreich, die Schweiz, Frankreich und Belgien hat jede Verwaltung für die von ihr abgeordneten Briefpakete zu tragen. Inbezug soll die Gesamtheit der Transitskosten zunächst von derjenigen Verwaltung ausbezahlt werden, welche die günstigsten Bedingungen von dem, den Transit leistenden Lande erlangt hat, wogegen die andere Verwaltung den Betrag zu erstatten hat, welcher für die von ihr abgeordneten Briefpakete entfällt.

di lettere ed altri oggetti raccomandati,

di giornali e stampe,

di campioni di merci,

di carte commerciali o d'affari, e di manoscritti.

Il cambio dei pieghi chiusi avrà luogo:

- a) per la via d'Austria,
- b) per la via di Svizzera,
- c) per la via di Francia, ed occorrendo per la via del Belgio.

I pieghi saranno sempre inoltrati a destino per la via più celere, ma nel caso che più vie offrissero eguale celerità, l'Amministrazione speditrice sarà arbitra della scelta.

Le due Amministrazioni si riservano di designare gli ufizi, per mezzo dei quali le corrispondenze saranno reciprocamente spedite.

## Articolo 2.

Le spese del transitio dei pieghi attraverso il territorio dell'Austria, della Svizzera, della Francia e del Belgio saranno sostenute da ciascuna Amministrazione per i pieghi che avrà spedito.

Tuttavia l'intero prezzo di transitio sarà pagato da quella delle Amministrazioni interessate che avrà ottenuto condizioni più favorevoli dalle Amministrazioni intermedie, coll'obbligo all'altra Amministrazione di rimborsare la spesa che si riferirà ai propri pieghi.

### Artikel 3.

Diejenigen Personen, welche gewöhnliche Briefe aus Deutschland nach Italien oder umgekehrt aus Italien nach Deutschland absenden wollen, können nach ihrer Wahl das Porto für solche Briefe bis zum Bestimmungsort entrichten oder die Bezahlung desselben den Empfängern überlassen.

Rekommandirte Gegenstände, ferner Postkarten, Handels- oder Geschäftspapiere, Waarenproben, Zeitungen und sonstige Druckfachen müssen stets bis zum Bestimmungsort frankirt werden.

### Artikel 4.

Das Porto des einfachen Briefes im Verkehr zwischen Deutschland und Italien wird, wie folgt, festgesetzt:

- 1) auf zwei und einen halben Groschen für den frankirten Brief aus Deutschland, und auf dreißig Centimen für den frankirten Brief aus Italien;
- 2) auf fünf Groschen für den unfrankirten Brief nach Deutschland und auf sechzig Centimen für den unfrankirten Brief nach Italien.

Als ein einfacher Brief wird ein solcher angesehen, dessen Gewicht fünfzehn Grammen nicht übersteigt; bei schwereren Briefen wird für jedes Mehrgewicht von fünfzehn Grammen oder einen Theil von fünfzehn Grammen ein einfacher Portosatz mehr erhoben.

Postkarten werden in jeder Beziehung den gewöhnlichen frankirten Briefen gleichgeachtet.

### Artikel 5.

Das Porto für Journale, Zeitungen, periodische Werke, brochirte oder eingebundene Bücher, Noten, gedruckt oder geschrieben, Kataloge, Prospektus, Ankündigungen und Anzeigen verschiedener

### Articolo 3.

I mittenti di lettere ordinarie spedite dalla Germania in Italia o dall'Italia in Germania potranno francarle pagandone anticipatamente il porto fino a destino, ovvero lasciarne la tassa a carico dei destinatari.

Gli oggetti raccomandati, i biglietti postali, le carte commerciali o d'affari, i campioni di merci, i giornali e le stampe dovranno sempre essere affrancate anticipatamente fino a destino.

### Articolo 4.

La tassa delle lettere semplici cambiate fra la Germania e l'Italia è fissata:

- 1° a due groschen e mezzo per le lettere affrancate in Germania, ed a 30 centesimi per le lettere affrancate in Italia;
- 2° a cinque groschen per le lettere non francate a destinazione della Germania ed a 60 centesimi per quelle non francate a destinazione dell'Italia.

Sarà considerata come semplice la lettera che non superi il peso di 15 grammi; oltre questo peso si aggiungerà un porto per ogni 15 grammi o frazione di 15 grammi.

I biglietti postali saranno agguagliati alle lettere ordinarie affrancate.

### Articolo 5.

La tassa di francatura dei giornali, gazzette, opere periodiche, libri in rustico od anche rilegati, fogli di musica stampati o manoscritti, cataloghi, prospetti, annunci ed avvisi

Art, gleichviel ob gedruckt, gestochen, lithographirt oder autographirt, ferner für Kupferstiche, Lithographien und Photographien im Verkehr zwischen Deutschland und Italien wird, wie folgt, festgesetzt:

auf einen halben Groschen für je fünfzig Grammen oder einen Theil von fünfzig Grammen bei der Absendung aus Deutschland und

auf fünf Centimen für je fünfzig Grammen oder einen Theil von fünfzig Grammen bei der Absendung aus Italien.

Die in diesem Artikel festgesetzte ermäßigte Lage findet auf die bezeichneten Gegenstände nur dann Anwendung, wenn dieselben unter Band gelegt oder einfach zusammengefaltet sind. Es dürfen diesen Gegenständen keine Vermerke handschriftlich hinzugefügt sein, mit Ausnahme der Adresse des Empfängers, der Unterschrift des Absenders und des Datums. Indes ist in den Preisfuranten und Handelszirkularen die handschriftliche Eintragung der Preise der Waaren gestattet. Auch können den Korrekturbogen die bezüglichen Korrekturen handschriftlich hinzugefügt, sowie die Original-Manuskripte beigelegt sein.

Diejenigen Gegenstände, welche den beschriebenen Bedingungen nicht entsprechen oder unfrankirt zur Absendung gelangen, sollen als Briefe behandelt und demgemäß taxirt werden.

Das Gewicht einer Sendung mit Zeitungen oder sonstigen Drucksachen soll ein Kilogramm nicht übersteigen.

Als Ausnahme von den vorstehend getroffenen Bestimmungen sollen die Journale, Zeitungen und periodischen Werke, welche in einem der beiden Länder veröffentlicht und von den Herausgebern an die Postverwaltung des andern Landes

diversi stampati, incisi, litografati od autografati, e delle incisioni, litografie o fotografie, che saranno spedite sia dalla Germania in Italia, sia dall' Italia in Germania è fissata come appresso:

a mezzo groschen per 50 grammi o frazione di 50 Grammi in Germania, ed

a cinque centesimi per 50 grammi o frazione di 50 grammi in Italia.

Per godere della moderazione di tassa accordata dal presente articolo, gli oggetti sopra descritti dovranno essere posti sottofascia od anche semplicemente piegati. Essi non dovranno contenere alcun manoscritto eccettochè l' indirizzo, la firma del mittente e la data.

Tuttavia è permessa nei listini di cambio e nelle circolari l' indicazione del prezzo delle mercanzie. Le prove di stampa possono contenere le relative correzioni a mano, ed avere annesso il testo originale manoscritto.

Gli oggetti sopraccennati a cui riguardo non fo sero osservate queste condizioni o che non fossero franchi, saranno considerati come lettere e tassati come tali.

Nessun invio di giornali o d' altre stampe dovrà eccedere il peso di un chilogramma.

Per eccezione alle disposizioni suddette i giornali, le gazzette e le opere periodiche pubblicate in uno dei due paesi e spedite agli uffici postali dell' altro paese dagli editori, saranno francate soltanto fino al



übersandt werden, nur bis zur Ausgangsgrenze des Ursprungslandes frankirt werden und nur demjenigen Porto unterliegen, welches für die im innern Verkehr des betreffenden Landes versandten Gegenstände gleicher Art festgesetzt ist.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bestimmungen beschränken in keiner Weise das den beiderseitigen Regierungen zustehende Recht, diejenigen im gegenwärtigen Artikel bezeichneten Gegenstände auf ihren Gebieten nicht befördern oder bestellen zu lassen, in Betreff deren den bestehenden Gesetzen und Vorschriften des Landes über die Bedingungen ihrer Veröffentlichung und Verbreitung nicht genügt sein sollte.

#### Artikel 6.

Das Porto für Waarenproben im Verkehr zwischen beiden Ländern wird für je 50 Grammen oder einen Theil von 50 Grammen, wie folgt, festgesetzt:

auf einen halben Groschen bei der Absendung aus Deutschland und auf fünf Centimen bei der Absendung aus Italien.

Die in diesem Artikel festgesetzte ermäßigte Taxe findet auf Waarenproben nur dann Anwendung, wenn dieselben unter Band gelegt oder anderweit dergestalt verpackt sind, daß der Inhalt leicht geprüft werden kann; eine Verpackung in Glasgefäßen oder in Schachteln von Holz, Blech oder ähnlichem harten Stoffe ist jedoch nicht zulässig. Sie dürfen keinen Kaufwerth haben und keine anderen handschriftlichen Vermerke tragen, als die Adresse des Empfängers, die Unterschrift des Absenders, Fabrik- oder Handelszeichen, Nummern und Preise.

Waarenproben, welche den vorbezeichneten Bedingungen nicht entsprechen oder

confinde del paese d'origine, e non saranno soggette ad altre tasse, fuorchè a quelle fissate per gli oggetti della stessa natura nell'interno del paese di origine.

Resta inteso che le disposizioni contenute nel presente articolo non infirmeranno in alcun modo il diritto che hanno i Governi rispettivi di non eseguire nel proprio territorio il trasporto e la distribuzione di quegli oggetti indicati al detto articolo, riguardo ai quali non si fossero osservate le leggi, le ordinanze e i decreti che regolano le condizioni della pubblicazione e circolazione di essi tanto in Germania che in Italia.

#### Articolo 6.

La tassa di francatura dei campioni di merci cambiati fra i due paesi è fissata per ogni 50 grammi o frazione di 50 grammi,

In Germania a mezzo groschen ed

In Italia a cinque centesimi.

Per godere della moderazione di tassa accordata dal presente articolo, i campioni di merci dovranno esser posti sotto fascia od in modo che si possano facilmente verificare, non mai però in boccette di vetro od accomodati entro scatole di legno, di latta, o di simili materie dure. Inoltre non dovranno avere valore venale, nè recare alcuno scritto, cifra o segno qualunque, tranne l'indirizzo, la firma del mittente, un marchio di fabbrica o di commercio, e numeri d'ordine e di prezzo.

I campioni che non riunissero le condizioni sopraccennate o che non

unfrankirt zur Absendung gelangen, werden wie Briefe behandelt und demgemäß taxirt.

Das Gewicht einer Sendung mit Waarenproben soll 250 Grammen nicht übersteigen.

#### Artikel 7.

Das Porto für Handels- oder Geschäftspapiere und für Manuskripte im Verkehr zwischen beiden Ländern wird für je 100 Grammen oder einen Theil von 100 Grammen, wie folgt, festgesetzt:

auf zwei und einen halben Groschen bei der Absendung aus Deutschland und

auf dreißig Centimen bei der Absendung aus Italien.

Die in diesem Artikel festgesetzte ermäßigte Taxe findet auf die bezeichneten Sendungen nur dann Anwendung, wenn dieselben unter Band gelegt sind und keinen Brief oder Vermerk enthalten, welcher den Charakter einer eigentlichen und persönlichen Korrespondenz trägt.

Diejenigen Sendungen, welche den vorbezeichneten Bedingungen nicht entsprechen oder unfrankirt zur Absendung gelangen, werden wie Briefe behandelt und demgemäß taxirt.

Das Gewicht einer Sendung mit Handels- oder Geschäftspapieren, oder Manuskripten soll ein Kilogramm nicht übersteigen.

#### Artikel 8.

Die Korrespondenzen jeder Art, welche aus einem Lande nach dem andern zur Absendung gelangen, können mittelst der im Ursprungslande gültigen Postwertzeichen frankirt werden.

Die durch Postwertzeichen unzureichend frankirten Korrespondenzen

fossoro francati saranno considerati e tassati come lettere.

Nessun invio di campioni di merci dovrà eccedere il peso di 250 grammi.

#### Articolo 7.

La tassa delle carte di commercio o d'affari e dei manoscritti cambiati fra i due paesi è fissata per ogni 100 grammi o frazione di 100 grammi, cioè:

In Germania a due groschen e mezzo,

In Italia a 30 centesimi.

Per godere della moderazione di tassa accordata dal presente articolo, gli oggetti sopra descritti dovranno essere posti sotto fascia e non contenere alcuna lettera o nota che abbia il carattere di corrispondenza attuale e personale.

Gli oggetti suindicati che non riunissero siffatte condizioni o che non fossero francati saranno considerati e tassati come lettere.

Nessun invio di carte di commercio, d'affari o di manoscritti potrà eccedere il peso di un chilogramma.

#### Articolo 8.

Le corrispondenze di qualunque specie cambiate fra le due Amministrazioni potranno essere affrancate coi francobolli del paese di origine.

Gli oggetti insufficientemente francati saranno tassati come lettere non



stände werden wie unfrankirte Briefe tagirt, jedoch nach Abzug des Werths der vom Absender verwendeten Postmarken.

#### Artikel 9.

Die Korrespondenzgegenstände jeder Art, welche zwischen den beiden Ländern ausgetauscht werden, können unter Rekommandation abgesandt werden.

Für die rekommandirten Sendungen wird außer dem in den Artikeln 4, 5, 6 und 7 festgesetzten Porto eine feste Gebühr von zwei Groschen bei der Absendung aus Deutschland und von dreißig Centimen bei der Absendung aus Italien erhoben.

Der Absender einer rekommandirten Sendung kann die Beschaffung eines Rückscheins verlangen. Die Rückscheine über rekommandirte Gegenstände unterliegen einer Gebühr von zwei Groschen bei der Absendung aus Deutschland und von zwanzig Centimen bei der Absendung aus Italien.

#### Artikel 10.

Im Falle des Verlustes einer rekommandirten Sendung — ausgenommen in den durch höhere Gewalt herbeigeführten Verlustfällen — wird diejenige Verwaltung, in deren Bereich der Verlust stattgefunden hat, dem Absender, oder eintretendenfalls dem Adressaten eine Entschädigung zahlen von vierzehn Thalern, wenn die Absendung aus Deutschland erfolgt ist, oder von fünfzig Lire, wenn die Absendung aus Italien stattgefunden hat.

Derartige Reklamationen sind nur zulässig, wenn sie innerhalb sechs Monate, vom Tage der Aufgabe des betreffenden Gegenstandes an gerechnet, erhoben werden. Nach Ablauf dieses Termins steht dem Reklamanten ein Anspruch auf Entschädigung nicht zu.

franche, fatta deduzione del valore dei francobolli che recano.

#### Articolo 9.

Le corrispondenze di qualunque specie cambiate fra i due paesi potranno essere spedite con raccomandazione.

Gli oggetti raccomandati saranno sottoposti, oltre alla tassa di franchatura stabilita dai precedenti articoli 4, 5, 6 e 7, ad un diritto fisso di due groschen se originari della Germania e 30 centesimi se originari dell'Italia.

Il mittente di un oggetto raccomandato potrà chiedere una ricevuta di ritorno. Per ogni ricevuta si pagherà una tassa di due groschen in Germania e di 20 centesimi in Italia.

#### Articolo 10.

In caso di perdita di un oggetto raccomandato l'Amministrazione sul cui territorio la perdita avrà avuto luogo, pagherà al mittente od al destinatario secondo i casi, una indennità di 14 scudi se è originario della Germania e di 50 lire se l'oggetto è originario dell'Italia, eccettuato il caso di forza maggiore.

Resta inteso che il reclamo non sarà ammesso che entro i sei mesi dalla data della consegna dell'oggetto stesso; trascorso questo termine il reclamante non avrà più diritto ad alcuna indennità.

### Artikel 11.

Jede Verwaltung bezieht ungetheilt diejenigen Beträge, welche nach Maßgabe der vorhergehenden Artikel 4, 5, 6, 7, 8 und 9 in ihrem Gebiet erhoben werden.

Es wird ausdrücklich zwischen den kontrahirenden Theilen vereinbart, daß die in den genannten Artikeln bezeichneten Gegenstände, welche richtig bis zum Bestimmungsort frankirt worden sind, unter keinem Vorwande oder Titel in dem Bestimmungslande irgend einer Lage oder Gebühr zu Lasten der Empfänger unterworfen werden dürfen.

### Artikel 12.

Die deutsche Postverwaltung und die italienische Postverwaltung können sich gegenseitig Korrespondenzen jeder Art zum Einzeltransit nach und aus solchen Ländern überliefern, denen sie zur Vermittelung dienen.

Für die deutsch-italienische Beförderungstrecke kommen die im gegenwärtigen Vertrage angegebenen Lagen, für die weitere Beförderungstrecke diejenigen Lagen zur Anwendung, welche sich aus den mit den betreffenden dritten Ländern abgeschlossenen Postverträgen ergeben.

Die beiden Verwaltungen werden im gemeinsamen Einverständnis die speziellen Bedingungen dieses Austausches regeln.

### Artikel 13.

Die deutsche Postverwaltung und die italienische Postverwaltung räumen sich gegenseitig das Recht ein, im Transit durch ihre Gebiete geschlossene Briefpackete zu befördern, welche die deutschen und italienischen Büreaux mit solchen fremden Ländern auswechseln, denen Deutschland

### Articolo 11.

Ciascuna Amministrazione riterrà per intero le tasse riscosse sul suo territorio in virtù dei precedenti articoli 4, 5, 6, 7, 8 e 9.

E formalmente convenuto fra le Parti contraenti che gli oggetti indicati nei suddetti articoli, e che saranno stati regolarmente francati fino a destino, non potranno sotto pretesto o titolo alcuno essere gravati nel paese di destino di una tassa o di un diritto qualunque a carico dei destinatari.

### Articolo 12.

Le Amministrazioni delle poste di Germania e d'Italia potranno spediti reciprocamente sciolte le corrispondenze di qualunque natura originarie o a destino dei paesi, cui esse servono di mediazione.

A tali corrispondenze saranno applicate per la percorrenza sul territorio italo-germanico le tasse stabilite dalla presente Convenzione, e per la percorrenza estera le tasse determinate dalle convenzioni postali coi paesi esteri interessati.

Le due Amministrazioni regoleranno di comune accordo le condizioni speciali di questo cambio.

### Articolo 13.

L'Amministrazione delle poste germaniche e l'Amministrazione delle poste d'Italia si accordano reciprocamente il diritto di transitio sui rispettivi territori dei pieghi chiusi, che gli ufizi germanici e italiani potranno cambiare coi paesi esteri ai quali la

und Italien zur Vermittelung dienen, und zwar gegen Entrichtung:

von sechs Lire für jedes Kilogramm Briefe und

von achtzig Centimen für jedes Kilogramm Drucksachen und Waarenproben,

vorausgesetzt jedoch, daß die Beförderung mit den gewöhnlichen Transportgelegenheiten stattfindet, welche den beiderseitigen Verwaltungen zur Verfügung stehen.

Die Beförderung derjenigen geschlossenen Briefpakete, welche mittelst der Seepoststrouten der beiden Nationen abgefandt oder empfangen werden, soll unter denselben Bedingungen stattfinden, welche die meistbegünstigte Nation von der den Seetransport vermittelnden Verwaltung erhalten hat.

#### Artikel 14.

Portofreie Beförderung wird nur der Korrespondenz in Postdienstangelegenheiten eingeräumt.

#### Artikel 15.

Die auf den Austausch der Korrespondenzen bezüglichen Abrechnungen werden monatlich aufgestellt, und zwar von jeder der beiden Verwaltungen für die von der anderen Verwaltung empfangenen Briefkartenschlüsse. Die betreffenden Abrechnungen werden gegenseitig geprüft und demnächst vierteljährlich in eine Generalabrechnung zusammengefaßt. Bei Umwandlung der Beträge wird der Silbergroschen gleich  $12\frac{1}{2}$  Centimen gerechnet werden. Das Ergebnis der Generalabrechnung wird in der Währung desjenigen Gebiets festgestellt, für welches sich eine Forderung herausstellt. Die Salbierung erfolgt in Wechseln auf Berlin, wenn eine Forderung für die deutsche Verwaltung entfällt, und in Wechseln auf Rom, wenn eine Forderung für die italienische Verwaltung entfällt.

Germania e l'Italia possono servire di mediazione, al prezzo di sei lire per chilogramma di lettere, e di 80 centesimi per chilogramma di stampe e campioni di merci, allorchè beninteso il trasporto abbia luogo coi mezzi ordinari, di cui dispongono le due Amministrazioni.

Riguardo ai pieghi chiusi cambiati col mezzo dei piroscafi delle due nazioni, il trasporto sarà effettuato alle condizioni, che la nazione più favorita avrà ottenute dall'Amministrazione intermediaria.

#### Articolo 14.

La sola corrispondenza relativa al servizio postale sarà spedita in franchigia.

#### Articolo 15.

I conti relativi alla trasmissione delle corrispondenze saranno compilati ogni mese da ciascuna Amministrazione per ciò che concerne le spedizioni dell'altra. Questi conti dopo essere stati verificati saranno riassunti ogni trimestre in un conto generale. Nel ragguaglio delle monete il silbergroschen sarà computato di 12 centesimi e mezzo. Il saldo di questo conto trimestrale sarà stabilito in moneta del paese dell'Amministrazione creditrice, e pagato o in cambiale su Berlino, se il bilancio è in favore dell'Amministrazione germanica od in cambiale su Roma, se il bilancio è in favore dell'Amministrazione italiana.

### Artikel 16.

Die deutsche Postverwaltung und die italienische Postverwaltung werden im gemeinsamen Einverständnis die Form der im vorhergehenden Artikel 15 erwähnten Abrechnungen, sowie alle weiteren besonderen Dienstvorschriften festsetzen, welche erforderlich sind, um die Ausführung des gegenwärtigen Vertrages zu sichern.

### Artikel 17.

Die Auswechselung der Korrespondenz zwischen Italien und dem Großherzogthum Luxemburg erfolgt nach Maßgabe der in den vorhergehenden Artikeln festgestellten Grundsätze für den Postverkehr zwischen Deutschland und Italien; die deutsche Postverwaltung übernimmt die Ausgleichung in Betreff des für die luxemburgische Beförderungstrecke entfallenden Portos.

### Artikel 18.

Der gegenwärtige Vertrag wird sobald als möglich zur Ausführung gebracht werden und soll so lange gültig bleiben, bis einer der vertragschließenden Theile dem andern, und zwar ein Jahr im voraus, seine Absicht angekündigt hat, den Vertrag aufzuheben.

Während dieses letzten Jahres bleibt der Vertrag vollständig in Kraft, unbeschadet der Aufstellung und Salbirung der Abrechnungen zwischen den Verwaltungen der beiden Länder nach Ablauf des gedachten Termins.

Vom Tage der Ausführung des gegenwärtigen Vertrages werden alle den Korrespondenzverkehr betreffenden früheren Bestimmungen und Festsetzungen zwischen den beiden Ländern aufgehoben.

### Articolo 16.

Le Amministrazioni delle poste di Germania e d'Italia stabiliranno di comune accordo la forma dei conti di cui tratta l' articolo 15 precedente, come pure tutte le disposizioni particolari necessarie per assicurare l' esecuzione della presente convenzione.

### Articolo 17.

Il cambio delle corrispondenze fra l'Italia ed il Granducato di Lussemburgo si effettuerà secondo le regole stabilite dagli articoli precedenti per il servizio postale tra l'Italia e la Germania, la quale s'incarica della liquidazione delle tasse per la percorrenza nel Lussemburgo.

### Articolo 18.

La presente Convenzione sarà posta in vigore al più presto possibile, e rimarrà obbligatoria fino a che non venga denunziata un anno prima, da una delle parti contraenti.

Durante questo ultimo anno la Convenzione continuerà ad avere il suo effetto pieno ed intiero, senza pregiudizio della liquidazione e del saldo dei conti fra le Amministrazioni dei due paesi dopo trascorso codesto termine.

Sono abrogate, dal giorno dell' effettuazione della presente Convenzione, tutte le disposizioni o stipulazioni anteriori tra i due paesi relative al cambio delle corrispondenze.

Artikel 19.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt und die Ratifikationen sollen sobald als möglich zu Berlin ausgetauscht werden.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten denselben in doppelter Ausfertigung unterzeichnet und mit dem Abdruck ihres Pestschafts versehen.

So geschehen zu Berlin, den 11. Mai 1873.

H. Stephan.      W. Günther.  
(L. S.)            (L. S.)  
Launay.  
(L. S.)

Articolo 19.

La presente Convenzione sarà ratificata, ed il cambio delle ratifiche avrà luogo à Berlino al più presto possibile.

In fede di che i Plenipotenziari rispettivi l'hanno firmata in doppio esemplare e vi hanno apposto il loro sigillo.

Fatto a Berlino addì 11 Maggio 1873.

H. Stephan.      W. Günther.  
(L. S.)            (L. S.)  
Launay.  
(L. S.)

Der vorstehende Vertrag ist ratifizirt und die Ratifikations-Urkunden sind ausgetauscht worden.

(Nr. 952.) Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten. Vom 8. Juli 1873.

Die in der Bekanntmachung vom 29. August 1870 (Bundes-Gesetzbl. 1870 S. 514) veröffentlichten Grundsätze für die Behandlung der portopflichtigen Korrespondenz zwischen den Behörden verschiedener Bundesstaaten im Gebiete des Norddeutschen Bundes, welche laut der Bekanntmachung vom 17. April v. J. (Reichs-Gesetzbl. S. 108) auch für Südbessen, das Großherzogthum Baden und Elsaß-Lothringen gelten, kommen vom 1. Oktober 1873 ab auch für die Königreiche Bayern und Württemberg in Anwendung.

Berlin, den 8. Juli 1873.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:  
Delbrück.

Herausgegeben im Reichskanzler-Amt.

Berlin, gedruckt in der Königl. Geheimen Ober-Buchdruckerei  
(R. v. Decker).